

**Tourismusbetrieb Esens-Bensersiel
Eigenbetrieb der Stadt Esens,
Esens-Bensersiel**

Testierter Jahresabschluss

zum

31. Dezember 2021

**Tourismusbetrieb Esens-Bensersiel
Eigenbetrieb der Stadt Esens,
Esens-Bensersiel**

B i l a n z

zum

31. Dezember 2021

Bilanz zum

AKTIVA

	€	€	Vorjahr T€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		29.016,00	6
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	10.219.413,26		10.649
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.641.220,00		1.769
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	694.692,00		824
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	109.082,36		91
		12.664.407,62	13.334
III. Finanzanlagen			
Beteiligungen		75.000,00	76
		12.768.423,62	13.416
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.279,10		10
2. Waren	16.098,56		26
		18.377,66	36
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	67.443,76		85
2. Sonstige Vermögensgegenstände	47.082,72		59
		114.526,48	144
III. Guthaben bei Kreditinstituten		11.290,52	9
C. Rechnungsabgrenzungsposten		168.013,50	-
Summe der Aktiva		13.080.631,78	13.605

31. Dezember 2021

PASSIVA

	€	€	Vorjahr T€
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital	1.000.000,00		1.000
II. Kapitalrücklage	800.000,00		-
III. Gewinn-/Verlustvortrag	5.918,74		- 54
IV. Jahresfehlbetrag	- 107.220,40		- 284
		1.698.698,34	662
B. Sonderposten mit Rücklagenanteil		95.256,10	-
C. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		95.341,03	185
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.262.642,56		10.776
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	278.079,97		215
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.048,72		140
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	455.276,00		197
5. Verbindlichkeiten gegenüber der Trägerkommune	1.180,13		1.294
6. Sonstige Verbindlichkeiten	11.563,93		119
		11.025.791,31	12.741
E. Rechnungsabgrenzungsposten		165.545,00	18
Summe der Passiva		13.080.631,78	13.605

Tourismusbetrieb Esens-Bensersiel
Eigenbetrieb der Stadt Esens,
Esens-Bensersiel

Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr 2021

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

	€	€	Vorjahr T€
1. Umsatzerlöse	4.601.942,01		6.151
2. Sonstige betriebliche Erträge	790.716,47		589
		5.392.658,48	6.740
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	17.668,11		6
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.202.243,29		4.070
		4.219.911,40	4.076
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	72.604,59		1.085
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: € 0,00	13.336,17		307
		85.940,76	1.392
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		760.124,10	727
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		254.788,53	565
7. Erträge aus Finanzanlagen		3.000,00	6
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		154.632,65	242
9. Ergebnis nach Steuern		-79.738,96	-255
10. Sonstige Steuern		27.481,44	29
11. Jahresfehlbetrag		-107.220,40	-284

**Tourismusbetrieb Esens-Bensersiel
Eigenbetrieb der Stadt Esens,
Esens-Bensersiel**

A n h a n g

Tourismusbetrieb Esens-Bensersiel Anhang für das Wirtschaftsjahr 2021

I. Allgemeine Angaben

Rechtliche Verhältnisse

Der Tourismusbetrieb Esens-Bensersiel ist ein Eigenbetrieb der Stadt Esens im Sinne des § 140 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz vom 17. Dezember 2010 und der Eigenbetriebsverordnung des Landes Niedersachsen vom 12. Juli 2018 (EigBetrVO).

Der Eigenbetrieb hat seinen Sitz in Esens-Bensersiel und ist im Handelsregister beim Amtsgericht Aurich unter HRA 201864 eingetragen.

Die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen des Eigenbetriebes werden nach dem zweiten Teil der Eigenbetriebsverordnung auf der Grundlage der Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) geführt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Erhaltene Zuschüsse sind von den Anschaffungs- und Herstellungskosten abgesetzt worden.

Vermögensgegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden entsprechend ihrer voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer planmäßig unter Ansatz der amtlichen Abschreibungstabellen linear abgeschrieben. Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Netto-Einzelwert von 250,00 € sind im Jahr des Zugangs als Aufwand erfasst worden. Für Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert von mehr als 250,00 € bis 800,00 € wurden die Kosten im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgezogen. Diese Wirtschaftsgüter wurden mit dem Tag des Betriebszugangs und den jeweiligen Anschaffungskosten einzeln erfasst.

Die Finanzanlagen werden mit den Anschaffungskosten bewertet.

Die Vorräte sind mit den letzten Einstandspreisen angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden unter Berücksichtigung des erkennbaren Ausfallrisikos bewertet.

Rückstellungen werden mit dem nach vernünftiger Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag bewertet. Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als 1 Jahr werden unter Zugrundelegung des maßgeblichen Zinssatzes der Deutschen Bundesbank mit dem Barwert bewertet.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

III. Erläuterungen zu Positionen der Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem als Anlage dem Anhang beigefügten Anlagenachweis ersichtlich.

Änderungen im Bestand der Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte:

Im Wirtschaftsjahr 2021 ergaben sich keine Veränderungen im Bestand.

Änderungen im Bestand, in der Leistungsfähigkeit und im Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen:

Es gab keine wesentlichen Veränderungen der wichtigsten Anlagen.

Stand der im Bau befindlichen Anlagen und geplanten Bauvorhaben:

Im Anlagespiegel zur Bilanz unter Punkt 4. werden die folgenden Anlagen im Bau geführt:

Umbau Freibad/Machbarkeitsstudie
Boldt Wohnmobilstellplatz/Comfortcamping
Parkraumbewirtschaftung Abschnitt II

Entwicklung des Eigenkapitals und der Rückstellungen:

a). Eigenkapital

	01.01.2021	Einlagen	Zuführungen	31.12.2021
	€	€	€	€
Stammkapital	1.000.000,00	0,00	0,00	1.000.000,00
Kapitalrücklage	0,00	0,00	800.000,00	800.000,00
Gewinn-/Verlustvortrag	-54.129,51	60.048,25	0,00	5.918,74
Jahresfehlbetrag	-284.235,60	284.235,60	-107.220,40	-107.220,40
	<u>661.634,89</u>	<u>344.283,85</u>	<u>692.779,60</u>	<u>1.698.698,34</u>

b). Rückstellungen

	Stand 01.01.2021	Zuführungen	Entnahmen / Auflösungen	Stand 31.12.2021
	€	€	€	€
unterlassenen Instandhaltung	76.000,00	69.041,03	76.000,00	69.041,03
Urlaub / Überstunden	78.100,00	0,00	78.100,00	0,00
Prüfungs- + JA-Kosten	26.300,00	26.300,00	26.300,00	26.300,00
Buchhaltungskosten	0,00	0,00	0,00	0,00
Pfandkarten Nordseetherme	4.250,00	0,00	4.250,00	0,00
	<u>184.650,00</u>	<u>95.341,03</u>	<u>184.650,00</u>	<u>95.341,03</u>

Verbindlichkeitspiegel:

	Gesamt	bis zu 1 Jahr	von 1 - 5 Jahren	über 5 Jahre
	€	€	€	€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten am 01.01.2021	10.262.642,56 10.775.671,18	1.969.984,22 1.943.040,35	2.298.728,11 2.535.982,42	5.993.930,23 6.296.648,41
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen am 01.01.2021	278.079,97 215.196,34	278.079,97 215.196,34	0,00 0,00	0,00 0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen am 01.01.2021	17.048,72 140.373,30	17.048,72 140.373,30	0,00 0,00	0,00 0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen am 01.01.2021	455.276,00 196.855,54	455.276,00 16.855,54	0,00 0,00	0,00 0,00
Verbindlichkeiten gegenüber der Trägerkommune am 01.01.2021	1.180,13 1.293.680,13	1.180,13 1.293.680,13	0,00 0,00	0,00 0,00
Sonstige Verbindlichkeiten am 01.01.2021	11.563,93 119.091,16	11.563,93 119.091,16	0,00 0,00	0,00 0,00
	<u>11.025.791,31</u>	<u>2.733.132,97</u>	<u>2.298.728,11</u>	<u>5.993.930,23</u>
	<u>12.740.867,65</u>	<u>3.728.236,82</u>	<u>2.535.982,42</u>	<u>6.296.648,41</u>

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Der Ausweis betrifft Einzahlungen für Leistungen im Jahr 2022.

IV. Erläuterungen zu Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Erlöse im Vergleich zu den Vorjahreszahlen des Tourismusbetrieb Esens-Bensersiel

Gäste- und Tourismusbeitrag

	2021	2020	Veränderung	
	€	€	€	%
Gästebeitrag	1.461.580	1.497.523	-35.943	-2,40%
Tourismusbeitrag	300.000	300.000	0	0,00%
	<u>1.761.580</u>	<u>1.797.523</u>	<u>-35.943</u>	<u>-2,00%</u>

Der Gästebeitrag wird auf der Grundlage der Satzung vom 17. Juli 2006 in der Fassung der 4. Änderungssatzung vom 11. Dezember 2017 erhoben. Der Tourismusbeitrag wird auf der Grundlage der Beitragssatzung vom 23. März 2009 in der Fassung der 2. Änderungssatzung vom 11. Dezember 2017 erhoben.

	2021	2020	Veränderung	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	%
Gästeanzahl	116.085	119.553	-3.468	-2,90%
Übernachtungen	717.522	779.400	-61.878	-7,94%

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer betrug 6,2 Tage (Vorjahr 6,5 Tage).

Nordseetherme

	2021	2020	Veränderung	
	€	€	€	%
Eintrittsgelder Erlebnisbad	120.141,84	16.773,79	103.368,05	616,25%
Eintrittsgelder Sauna	8.956,35	2.019,76	6.936,59	343,44%
Eintrittsgelder Fitnesscenter	4.277,90	22.079,84	-17.801,94	-80,63%
	<u>133.376,09</u>	<u>40.873,39</u>	<u>92.502,70</u>	<u>226,32%</u>

	2021	2020	Veränderung	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	%
Besucher Erlebnisbad	20.024	2.059	17.965	872,51%
Besucher Sauna	2.634	461	2.173	471,37%
	22.658	2.520	20.138	799,13%

Camping

	2021	2020	Veränderung	
	€	€	€	%
Erlöse Urlaubscamping	1.439.225,16	1.379.777,69	59.447,47	4,31%
Erlöse Dauercamping	280.867,65	310.788,87	-29.921,22	-9,63%
Nebenkosten	41.682,02	22.840,93	18.841,09	82,49%
	1.761.774,83	1.713.407,49	48.367,34	2,82%

	2021	2020	Veränderung	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	%
Übernacht. Urlaubscamping	133.474	165.326	-31.852	-19,27%
Übernacht. Dauercamping	40.720	40.720	0	0,00%
	174.194	206.046	-31.852	-15,46%

Außenbereich

	2021	2020	Veränderung	
	€	€	€	%
Parkplatz	211.239,32	200.559,40	10.679,92	5,33%
Schlafstrandkorb	9.976,50	10.675,87	-699,37	-6,55%
Strandkörbe	237.997,65	257.542,63	-19.544,98	-7,59%
Spielgeräte	10.865,48	7.357,33	3.508,15	47,68%
Bennis Abenteuerland	0,00	2.658,87	-2.658,87	-100,00%
	470.078,95	478.794,10	-8.715,15	-1,82%

Marketingbereich

	2021	2020	Veränderung	
	€	€	€	%
Warenverkauf	33.728,19	58.480,48	-24.752,29	-42,33%
Gastgeberverz., Informations- und Reservierungssystem	84.675,35	78.855,34	5.820,01	7,38%
Veranstaltungen	17.919,54	6.014,08	11.905,46	197,96%
	136.323,08	143.349,90	-7.026,82	-4,90%

Betriebskostenzuschuss Stadt Esens

	2021	2020	Veränderung	
	€	€	€	%
Strand / Freibad	76.500,00	76.500,00	0,00	0,00%
Campingplatz	25.000,00	25.000,00	0,00	0,00%
	101.500,00	101.500,00	0,00	0,00%

Der Betriebskostenzuschuss soll die Inanspruchnahme der Stadt an den allgemeinen Fremdenverkehrseinrichtungen decken.

Personalaufwand

Der Tourismusbetrieb Esens-Bensersiel hatte im Geschäftsjahr 2021 durchschnittlich 0 Beschäftigte:

	2021	2020	Veränderung	
	Personen	Personen	Personen	%
Vollzeit	0,00	28,00	-28,00	-100,00%
Teilzeit	0,00	19,00	-19,00	-100,00%
Auszubildende	0,00	2,00	-2,00	-100,00%
Summe	0,00	49,00	-49,00	-100,00%
Zeitbeschäftigte	0,00	10,00	-10,00	-100,00%
Gesamt	0,00	59,00	-59,00	-100,00%

Der Personalaufwand setzte sich 2021 wie folgt zusammen:

	2021	2020	Veränderung	
	€	€	€	%
Löhne und Gehälter	72.604,59	1.084.518,24	-1.011.913,65	-93,31%
davon:				
Festangestelltes Personal	72.604,59	794.323,15	-721.718,56	-90,86%
Saisonpersonal	0,00	290.195,09	-290.195,09	-100,00%
Gesamt	72.604,59	1.084.518,24	-1.011.913,65	-93,31%
soziale Abgaben	13.336,17	307.427,92	-294.091,75	-95,66%
Gesamt	85.940,76	1.391.946,16	-1.306.005,40	-93,83%

V. Sonstige Angaben

Die Betriebsleitung erhält vom Eigenbetrieb keine Vergütung.

Die Mitglieder des Betriebsausschusses erhielten vom Tourismusbetrieb keine Aufwandsentschädigungen bzw. Sitzungsgelder.

Eventualverbindlichkeiten

Nicht bilanzierte finanzielle Verpflichtungen bestehen nicht.

Ausblick auf 2022:

Unumstritten sorgen die Folgen der Pandemie und des Ukraine Konfliktes auch 2022 für eine nie dagewesene Herausforderung.

So bleibt abzuwarten, inwieweit die Energiekrise die Buchungslage für den Herbst und Winter aufgrund der Verunsicherungen und Zurückhaltung unserer Gäste negativ beeinflusst und schließlich zu weiteren Umsatzdefiziten führt.

Ergebnisverwendung:

Über die Verwendung des Jahresfehlbetrages entscheidet der Rat der Stadt Esens. Der Betriebsleiter schlägt dem Rat der Stadt Esens vor, den Jahresfehlbetrag zunächst auf neue Rechnung vorzutragen.

Organe:

Stadtdirektor:

- Harald Hinrichs

Betriebsleitung:

- Claudia Linda Eilts

Betriebsausschuss:

Name

- Ratsmitglieder

Heiko Wirdemann (Vorsitzender)
Ingo Janssen (stellv. Vorsitzender)
Dennis Rodenbäck (stimmberechtigt)
Silke Martens (stimmberechtigt)
Jens Ritter (stimmberechtigt)
Rolf Fimmen (stimmberechtigt)
Johannes Tooren (stimmberechtigt)
Mike Kielmann (stimmberechtigt)
Lena Eisenhauer (stimmberechtigt)

Beiräte – Vertreter des Kurverein Esens-Bensersiel und Umgebung e.V.

Hermann Kettwich (stimmberechtigt)

Beiräte – Vertreter der Aktionsgemeinschaft Esens und Umgebung AEU e. V.

Markus Backenköhler (stimmberechtigt)

Beiräte – Bensersiel Aktiv e. V.

Heiner Rudek (stimmberechtigt)

Beirat – Seniorenrat

Angelika Rinderhagen

- Beirat – Vertreter des Jugendparlaments

Ihno Peters

Esens, 27. September 2022



Tourismusbetrieb Esens-Bensersiel
Betriebsleiterin

Entwicklung des Anlagevermögens

zum

31. Dezember 2021

Tourismusbetrieb Esens-Bensersiel Eigenbetrieb der Stadt Esens
Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2021

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Abschreibungen			Restbuchwerte	
	Anfangsstand	+ Zugang/ - Abgang U = Umbuchungen	Endstand	Anfangsstand	+ Zugang/ - Abgang U = Umbuchungen	Endstand	31.12.2021	31.12.2020
	€	€	€	€	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände								
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	70.857,82	+ 28.986,00	99.843,82	64.798,82	+ 6.029,00	70.827,82	29.016,00	6.059,00
II. Sachanlagen								
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	13.385.836,84	+ 0,00 + 0,00	13.385.836,84	2.736.596,58	+ 429.827,00	3.166.423,58	10.219.413,26	10.649.240,26
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.706.514,34	+ 0,00	2.706.514,34	937.168,34	+ 128.126,00	1.065.294,34	1.641.220,00	1.769.346,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.180.492,00	+ 82.212,10 - 15.000,00 U + 0,00	2.247.704,10	1.356.870,00	+ 196.142,10	1.553.012,10	694.692,00	823.622,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	91.321,23	+ 17.761,13 U 0,00	109.082,36	0,00	+ 0,00	0,00	109.082,36	91.321,23
	18.364.164,41	+ 99.973,23 - 15.000,00 U 0,00	18.449.137,64	5.030.634,92	+ 754.095,10 + 0,00	5.784.730,02	12.664.407,62	13.333.529,49
III. Finanzanlagen								
Beteiligungen	76.200,00	-1.200,00	75.000,00	0,00	+ 0,00	0,00	75.000,00	76.200,00
	76.200,00	-1.200,00 - 1.200,00	75.000,00	0,00	0,00	0,00	75.000,00	76.200,00
Anlagevermögen insgesamt	18.511.222,23	+ 128.959,23 - 16.200,00	18.623.981,46	5.095.433,74	+ 760.124,10 + 0,00	5.855.557,84	12.768.423,62	13.415.788,49

Tourismusbetrieb Esens-Bensersiel
Eigenbetrieb der Stadt Esens,
Esens-Bensersiel

Lagebericht

Tourismusbetrieb Esens-Bensersiel

– Eigenbetrieb der Stadt Esens –

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2021

1. Allgemeines

Mit Beschluss des Rates der Stadt Esens vom 29.10.2013 wurde die Betriebssatzung des „Tourismusbetrieb Esens-Bensersiel – Eigenbetrieb der Stadt Esens –“ (im Folgenden kurz „TEB“ oder „Eigenbetrieb“) mit Wirkung zum 01.01.2014 beschlossen. Zweck des Eigenbetriebes ist die Errichtung und der Betrieb von Tourismuseinrichtungen sowie die Förderung des Tourismus.

Hierzu wurde mit Vertrag vom 17.12.2013 (UR 925/201 s der Notarin Tekken-Eden, Esens) ein Unternehmenskaufvertrag zwischen dem Kurverein Nordseeheilbad Esens-Bensersiel e.V., Bensersiel (im Folgenden kurz „WEB“ oder „Kurverein“), und der Stadt Esens mit ihrem Eigenbetrieb „Tourismusbetrieb Esens-Bensersiel“ geschlossen. Gegenstand des Vertrages ist die vollständige Übertragung sämtlicher Aktiva, Rückstellungen, Verbindlichkeiten, Haftungsverhältnisse, Verträge und des Personals des Kurvereins auf den Eigenbetrieb.

Mit Vertrag vom 17.01.2014 wurde zwischen dem Eigenbetrieb und der Vereinigten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di), Landesbezirk Niedersachsen-Bremen, ein Haustarifvertrag geschlossen. Dieser Vertrag regelt für die Beschäftigten im Eigenbetrieb die Anwendung der Tarifverträge des öffentlichen Dienstes (WÖD VKA) in ihrer jeweils geltenden Fassung. Ausgenommen hiervon sind der Bereich VBL (§ 25 WÖD VKA) sowie die Regelungen zur Jahresarbeitszeit (§ 10 wo VKA). Die Entgeltzahlung gemäß § 15 WÖD VKA sowie die Jahressonderzahlung gemäß §20 WÖD VKA kamen ab dem 01.01.2015 zur Anwendung.

Der Haustarifvertrag wurde am 29. Dezember 2014 mit Wirkung zum 31. März 2015 gekündigt.

In der Sitzung des Rates der Stadt Esens am 11.05.2016 und in der Gesellschafterversammlung der Esens-Bensersiel Tourismus GmbH (nachfolgend GmbH genannt) am 31.10.2016 wurde der Gesellschaftsvertrag für eine Tourismus GmbH beschlossen.

Am 21.11.2016 haben der Verwaltungsausschuss und der Aufsichtsrat der GmbH den Geschäftsführungsvertrag beschlossen. Die GmbH hat zum 01.01.2017 den vollen Geschäftsbetrieb aufgenommen.

Der Tourismusbetrieb Esens-Bensersiel (nachfolgend TEB genannt) hat seine am 1.1.2014 vom Kurverein übernommene wirtschaftliche Tätigkeit auf die GmbH in der Form eines Geschäftsbesorgungsvertrages übertragen. Dieser wurde am 20.12.2016 unterzeichnet.

Nach Inbetriebnahme der GmbH war es notwendig, die Wirtschaftspläne des TEB und der GmbH auf den abgeschlossenen Geschäftsbesorgungsvertrages auszurichten.

Grundlagen sind:

- Die Umsätze und sonstigen Betriebserträge fallen komplett beim TEB an
- Zinsen, Tilgung und Abschreibungen fallen ebenfalls beim TEB an
- Die Personalkosten werden von der GmbH an den TEB weiterberechnet
- Die Abschluss- und Steuerberatungskosten (soweit sie auf den TEB entfallen) sind im Wirtschaftsplan des TEB berücksichtigt

- Weitere Aufwendungen wie Grundsteuer, Feuerversicherung, Kfz-Versicherung und Kfz-Steuer, Mieten und Pachten für Grundstücke und Gebäude, Fremdenverkehrsbeitrag ebenfalls.

Außerdem werden die für die Geschäftsbesorgung aufzuwendenden Kosten der GmbH an den TEB berechnet.

Der TEB stellt weiterhin die touristische Infrastruktur für das Nordseeheilbad Esens-Bensersiel zur Verfügung. Er betreibt im Wesentlichen folgende Einrichtungen: Campingplatz außendeichs, Freibad & Nordseetherme (u.a. Schwimmbad, Sauna und Therapiezentrum), Strand mit Strandkörben und anderen Aktivitäten, Parkplätze und eine Tourist Information in Esens und in Bensersiel, und das Strandportal.

2. Wirtschaftlicher Geschäftsverlauf

Der wirtschaftliche Geschäftsverlauf 2021 ist aufgrund der unerwartet eingetretenen Pandemie gegenüber den ursprünglichen Planungen als sehr herausfordernd aber insgesamt positiver einzustufen.

Mit einem Jahresverlust von -107 T€ schließt das Geschäftsjahr somit rund 243 T€ positiver ab als geplant.

Bedingte die Pandemie mit nahezu kompletten Umsatzausfällen über die Ostermonate zwar große Umsatzverluste, konnten gleichzeitig beispielsweise im Badbereich erhebliche Kostenersparnisse erreicht werden.

Sondereffekte wie Kurzarbeitergeld konnten während dieser Zeit nur bedingt in Anspruch genommen werden, da während des Lockdowns zahlreiche Instandhaltungsmaßnahmen zur Vorbereitung auf die Hochsaison vorgezogen wurden. Durch die Umstellung einiger Verträge, deren Zahlungen nun auch zu Jahresbeginn erfolgen, war die Liquidität weiterhin gewährleistet.

Bei den Umsatzerlösen wurden in 2021 4.602 T€ realisiert, was im Vergleich zum Vorjahr einer Verschlechterung von rund 1.549 T€ entspricht.

Die innerbetrieblichen Erlöse durch Personalgestellung sind aufgrund des vollständigen Betriebsübergangs entfallen und gemäß Geschäftsbesorgungsvertrag als Kosten an den TEB weitergegeben. Außerdem konnten die Umsatzausfälle aus dem Ostergeschäft im Zuge der sehr guten Auslastung in den Monaten Juni – August wieder aufgefangen und im Bereich Camping sogar übertroffen werden. Gleichzeitig muss aber auch erwähnt werden, dass der Campingplatz im Zuge der Deicherhöhung ca. 243 Einheiten über die komplette Saison nicht belegen konnte und der Ausfall von rund 300 T€ aufgrund einer vertraglichen Übereinkunft aus dem Jahr 1973 nicht wie geplant kompensiert werden konnte.

Insgesamt konnten sich aber beinahe alle Umsatzfelder vom Lockdown erholen mit Ausnahme von der Nordseetherme und Marketing, da zahlreiche geplante Veranstaltungen aufgrund der Beschränkungen nicht durchführbar waren. Besonders erfreulich war die Sicherstellung weiterer Pachteinahmen und touristischen Highlights durch die Neuverpachtung und Renovierung der Großgastronomie direkt am Strand/Hafen und die Gewinnung eines Riesenrads im Sportthemenpark, was weitere Tagesgäste in die Destination führte und auch bei steigenden Infektionszahlen mittels Hygienekonzept stets geöffnet bleiben konnte.

Die Personalaufwendungen befinden sich seit des Betriebsübergangs zum 01.01.2021 vollständig in der GmbH. Konkret sind hierbei 45 von 47 Personen in die GmbH übergegangen, sodass die verbliebenen Personalkosten in 2021 lediglich auf die Einigungsphase mit Kündigungsfrist zurückzuführen sind.

Im Vergleich zur Planung und dem Vorjahr hat sich die GuV für den TEB insgesamt wie folgt entwickelt:

Gewinn- und Verlustrechnung				
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021				
	2021	2021	Plan	2020
	€	€	T€	T€
1. Umsatzerlöse	4.602		4.815	6.151
2. Sonstige betriebliche Erträge	791		666	589
		5.393	5.481	6.740
3. Materialaufwand				
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für				
a) bezogene Waren	18		0	6
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.202		4.444	4.070
		4.220	4.444	4.076
		1.173	1.037	2.664
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	73		0	1.085
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: € 0,00	13	86	0	1.392
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		760	759	726
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		255	386	565
7. Erträge aus Finanzanlagen		3	6	6
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		155	248	242
9. Ergebnis nach Steuern		-80	-350	-255
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-80	-350	-255
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag		0	0	0
10. Sonstige Steuern		27	0	29
11. Jahresfehlbetrag		-107	-350	-284

Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Planansatz um 213 T€ gesunken.

Bei den Abschreibungen sind die aktuell gültigen Abschreibungssätze in die Berechnung ein-
geflossen. Der Gesamtwert von 760 T€ für 2021 ist gegenüber 2020 (726 T€) leicht
gestiegen.

Abschließend liegen die Kosten für Zinsen und ähnliche Aufwendungen mit rund 155 T€
unter dem Vorjahresergebnis von rund 242 T€. Ursächlich hierfür sind eine gesunkene
Schuldenlast sowie die Möglichkeit von Umschuldungen auf das zu der Zeit immer noch
niedrige Zinsniveau.

Der Jahresfehlbetrag i. H. v. 107 T€ hat sich gegenüber dem Vorjahr und dem Plan
deutlich verbessert; konkret um 177 T€ zum Vorjahr. Auch hier ist wieder der Effekt der
Gründung der GmbH und deren positives Jahresergebnis von rund 81 T€ in die
Gesamtbetrachtung miteinzubeziehen: Kumuliert ergibt sich ein Jahresergebnis für den
Gesamtbetrieb von rund 26 T€ Jahresverlust und damit deutlich besser als 2020.

3. Vermögenslage

Die Vermögenslage hat sich im Wirtschaftsjahr 2021 wie folgt entwickelt:

AKTIVA	01/01/2021	31/12/2021	Differenzen	
	T€	T€	T€	%
A. Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	6	29	23	383,3
Sachanlagen	13.334	12.664	-670	-5,0
Finanzanlagen	76	75	-1	-1,3
	<u>13.416</u>	<u>12.768</u>	<u>-648</u>	<u>-4,8</u>
B. Umlaufvermögen				
Vorräte	37	18	-19	-51,4
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	144	115	-29	-20,1
Kassenbestand, Bankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten u	9	11	2	22,2
	<u>190</u>	<u>144</u>	<u>-46</u>	<u>-24,2</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten				
	-	168	11	
Bilanzsumme	<u>13.606</u>	<u>13.080</u>	<u>-526</u>	<u>-3,9</u>
PASSIVA				
A. Eigenkapital	662	1.699	1037	156,6
B. Sonderposten mit Rücklageanteil	-	95	95	
C. Rückstellungen	185	95	-90	-48,6
D. Verbindlichkeiten				
gegenüber Kreditinstituten, langfristige Darlehen	10.776	10.262	-514	-4,8
Kontokorrent VoBa Esens	215	278	63	29,3
aus Lieferungen und Leistungen	140	17	-123	-87,9
gegenüber Trägerkommune	197	455	258	131,0
sonstige Verbindlichkeiten	1.413	13	-1400	-99,1
	<u>12.741</u>	<u>11.025</u>	<u>-1716</u>	<u>-13,5</u>
E. Rechnungsabgrenzungsposten	18	166	148	822,2
Bilanzsumme	<u>13.606</u>	<u>13.080</u>	<u>-526</u>	<u>-3,9</u>

4. Finanzlage

Die Anspannung der Finanzlage blieb im Wirtschaftsjahr 2021 aufgrund der vorausschauenden Liquiditäts- und Kostenplanung mit Hilfe der innerbetrieblichen Buchführung aus.

Zudem führte die Änderung zahlreicher Verträge zu erheblichen Zahlungseingängen im ersten Quartal, sodass auch der Corona-Lockdown über die Ostersaison zu keinem Engpass führte. Es bleibt jedoch zu erwähnen, dass der Liquiditätsverbund mit der Stadt Esens weiterhin besteht. Die Eigenkapitalquote ist zwar insgesamt leicht gestiegen, eine Steigerung sollte jedoch weiterhin konsequent verfolgt werden.

5. Risikofrüherkennungssystem

Seit 01.01.2021 übernimmt die hausinterne Buchhaltung mit dem umfangreichen Finanzbuchhaltungsprogramm „DATEV“ neben der präzisen Berichterstattung, Kostenrechnung und des Controllings auch die Aufgabe des Risikofrüherkennungssystems.

Der Jahresabschluss 2021 ist demnach hausintern vollumfänglich vorbereitet worden.

6. Maßnahmen mit besonderer Bedeutung für den Umweltschutz

Der TEB ist sich seiner besonderen Verantwortung für den Umweltschutz bewusst. Durch seine exponierte Lage direkt am Weltnaturerbe Wattenmeer, den immer mehr steigenden Anforderungen für nachhaltigen Tourismus und das allgemein gestiegene Umweltbewusstsein seiner Gäste ist es dem TEB ein besonderes Bedürfnis, die Umwelt, sowohl was Luft, Meer und Boden betrifft, zu schützen. Der TEB betreibt seine Einrichtungen in einem Gebiet, das als Nordseeheilbad anerkannt ist. Dies ist das höchste, vom Deutschen Heilbäderverband e. V., Berlin, verliehene Prädikat, das ein Kurort erreichen kann. Eines der ortstypischen Heilmittel ist die sog. „Gesunde Luft“. Der TEB fühlt sich verpflichtet, alles erdenklich Mögliche zu tun, um die Qualität des Heilmittels zu bewahren

Darüber hinaus betreibt der TEB mit dem Naturschutzbund Deutschland (NABU) das Wattenhuus, eine Bildungseinrichtung, die die Besonderheiten des Weltnaturerbes Wattenmeer den Gästen - aber auch Einheimischen - näherbringt. Diesen Bildungsauftrag nimmt der TEB sehr ernst. Hierzu werden jährlich rd. T€ 70 verausgabt. Schutz und Stärkung des Bewusstseins für das Weltnaturerbe sind Ziel und Anspruch dieser Einrichtung. Zudem wird das seit dem Jahr 2021 als offizielles Naturparkhaus klassifiziert und erhält somit auch höhere Zuschüsse, die wiederum für die Personal- und Betriebskosten verwendet werden.

Nachhaltigkeit - auch im Tourismus - ist ein Ziel, dem sich der TEB verschrieben hat und seine besondere Verantwortung wahrnimmt. Alle Aktionen und Veranstaltungen werden vor diesem Hintergrund geprüft, genehmigt und durchgeführt. So wird auch in sämtlichen neu abgeschlossenen Verträgen ein „Nachhaltigkeitsabsatz“ zur Bedingung, die den Vertragspartner dazu verpflichtet seine Geschäfte in diesem Sinne zu führen und sich dementsprechend weiterzubilden. Zusätzlich plant die Betriebsleitung mit den Mitarbeitern eine langfristig agierende Projektgruppe zu diesem Thema zu bilden und so auch die Energieeffizienz und Artenvielfalt zu erhalten bzw. zu steigern.

7. Nachtragsbericht

Im Jahr 2021 wurde in die digitale Infrastruktur investiert, was die Basis war, um die Buchführung mittels DATEV wieder hausintern vollumfänglich zu tätigen.

Nach intensiven Gesprächen mit dem Personalrat wurde außerdem der lang angestrebte Betriebsübergang des gesamten TEB-Personals in die GmbH mit allen Rechten und Pflichten vorgenommen.

Durch Umwandlung vorangegangener Verlustvorträge in eine Kapitalrücklage konnte die niedrige Eigenkapitalquote leicht erhöht werden.

Zusammen mit der Corona-Pandemie hat schließlich auch die Großbaustelle des Deichbaus am Campingplatz zu erheblichen Umsatzeinbußen geführt, wenngleich diese durch das flexible Revenue-Management teilweise ausgeglichen werden konnte. Doch die Baustelle bewirkte neben Unannehmlichkeiten für die Gäste auch die Sperrung von 241 Einheiten am Campingplatz für die gesamte Saison, was mit einem Umsatzverlust von mehr als 300 T€ gleichzusetzen ist. Über dessen Erstattung wurde bereits intensiv mit dem NLWKN verhandelt und letztendlich wurde diese aufgrund einer vertraglichen Übereinkunft aus dem Jahr 1973 nicht realisiert.

8. Voraussichtliche Entwicklung des TEB (Prognosebericht) sowie Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Allgemeines

Aus dem Verlauf des Wirtschaftsjahres 2021 ist zu schließen, dass die Umstrukturierungen mit dem größten Nutzen für das Unternehmen und die Mitarbeiter (interne Buchführung und Betriebsübergang) im TEB und der GmbH bereits stattgefunden haben und bereits für erste positive Effekte gesorgt haben.

Weiterhin muss allerdings an der Digitalisierung, der Optimierung der administrativen und operativen Tätigkeiten sowie der Mitarbeiterzufriedenheit intensiv gearbeitet werden.

Gleichzeitig bleibt der Investitions- und Instandhaltungsstau eine andauernde und kaum planbare finanzielle Belastung, die durch die inflationäre Entwicklung weiterhin eine Herausforderung bleibt. So wurden auch für das Jahr 2022 innerhalb der Geschäftsbesorgung der GmbH weitere Belastungen durch Instandhaltungen in Höhe von ca. 600T€ eingeplant.

Dies wirkt sich auf die nachfolgend dargestellte Wirtschaftsplanung wie folgt aus:

Wirtschaftsplan 2022

Der Wirtschaftsplan des TEB für das Jahr 2022 wurde in der Sitzung des Rates der Stadt Esens am 21.06.2022 beschlossen.

Die gesamte Planung orientierte sich an den Ergebnissen des vorläufigen Jahresabschlusses 2021, sowie dem bisherigen Pandemieverlauf und den Zielen für das Geschäftsjahr 2022.

Beide Wirtschaftspläne für TEB und GmbH wurden angesichts des Jahres 2021 konservativ aber auch vor dem Hintergrund der positiven Effekte durch die o.g. Maßnahmen geplant.

Daher sehen die Wirtschaftspläne 2022 beim TEB und GmbH sehen deshalb erstmalig wieder einen gemeinsamen Gewinn von insgesamt 106 T€ vor. Beim TEB ist dies ein geplanter Jahresüberschuss von 56 T€ und bei der GmbH ein Jahresüberschuss von 50 T€ geplant. Da die Energiekrise aufgrund des Ukraine-Konfliktes weitere Kostensteigerungen bereithalten wird, bleibt abzuwarten inwieweit das Planergebnis tatsächlich eingehalten werden kann. Wie in den Vorjahren wäre dann ein Ausgleich dieses Bilanzverlustes im TEB durch die Stadt Esens anzustreben.

Chancen und Risiken sowie Prognosebericht

Die bisherige Wirtschaftsplanung für das Jahr 2022 geschah unter der Maßgabe zweier großer Unwägbarkeiten wie den Verlauf der Pandemie und die Auswirkungen des

saisonalen Betriebs der Nordseetherme, der zwar bereits 2019 beschlossen wurde aber seitdem aufgrund der Pandemie noch keine Anwendung fand. Somit konnten die Einsparpotenziale des Saison-Beschlusses aus 2019 noch nicht reflektiert werden.

Schließlich wurden zahlreiche Restarbeiten des Deichbaus aufgrund von Lieferengpässen unerwartet noch bis in die Hauptsaison des Campingplatzes verlegt und führten erneut zu Umsatzausfällen. Aus selbigen, logistischen Gründen war die geplante Fertigstellung des Eiscafés innerhalb der Saison 2022 noch nicht zu realisieren, wodurch auch entsprechende Pachteinahmen ausblieben.

Zukünftig bleibt die Krisenbewältigung hinsichtlich der Pandemie eine große Herausforderung. Der Abbau des Instandhaltungsstaus, die Kostenersparnis und Prozessoptimierung in sämtlichen Betriebsteilen und die Mitarbeiterzufriedenheit werden weiterhin von großer Bedeutung für den Unternehmenserfolg sein. Um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken hat die Betriebsleitung u.a. bereits ein umfangreiches Angebot an Mitarbeiter-Vorteilen entwickelt.

Obwohl die Umwandlung von früheren Verbindlichkeiten (i.H.v. rund 800T€) gegenüber der Stadt Esens in eine Kapitalrücklage eine Steigerung der Eigenkapitalquote bewirkte, bleibt diese noch zu gering. Vor dem Hintergrund der zu hohen Kostenbelastung an Stellen wie Instandhaltungen werden neue Investitionen fortführend nur durch erneute Kreditaufnahmen realisiert werden können.

So sind die Ziele für TEB und GmbH zwar unter diesen Gesichtspunkten gesetzt worden, werden aber nicht sämtliche Negativeffekte berücksichtigen können. Denn auch die Auswirkungen des Ukraine Konfliktes werden 2022 eine Herausforderung für die Zielsetzung sein. Es bleibt daher abzuwarten inwieweit die daraus resultierende Energiekrise die Buchungslage für den Herbst und Winter aufgrund der Verunsicherungen und Zurückhaltung einiger Gäste negativ beeinflusst und schließlich zu weiteren Umsatzdefiziten führt.

Daher muss davon ausgegangen werden, dass das Ergebnis von der inflationären wirtschaftlichen Entwicklung negativ beeinträchtigt wird.

Positive Effekte der umfangreichen Restrukturierung wie deutliche Umsatzsteigerung und Kostenkontrolle und die der verringerten Zins- und Schuldenlast werden dennoch zur weiteren Entlastung führen.

Fazit:

Mit der internen Buchführung wurde der Grundstein für eine präzisere buchhalterische Berichterstattung gelegt, die wiederum Grundlage dafür ist die strategischen Entscheidungen für das Unternehmen und die Beschäftigten vorrausschauender und differenzierter treffen zu können. Besonders angesichts der Pandemiefolgen und des Ukraine-Konfliktes wird dies das wichtigste Instrument sein, um den Erfolg des Unternehmens gemeinsam mit den Beschäftigten langfristig zu sichern.

Esens, den 19.08.2022



Harald Hinrichs
(Stadtdirektor)



Claudia Eilts
(Betriebsleiterin)

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An den **Tourismusbetrieb Esens-Bensersiel, Eigenbetrieb der Stadt Esens,
Esens-Bensersiel**

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss des **Tourismusbetriebes Esens-Bensersiel, Eigenbetrieb der Stadt Esens, Esens-Bensersiel** – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Tourismusbetriebes Esens-Bensersiel, Eigenbetrieb der Stadt Esens für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Niedersachsen i.V.m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebs zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Niedersachsen i.V.m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften handelsrechtlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB, § 157 Satz 2 NKomVG und der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Niedersachsen unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Eigenbetrieb unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Wesentliche Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit

Wir verweisen auf die Angabe im Abschnitt 4. Finanzlage im Lagebericht, in dem die gesetzlichen Vertreter darlegen, dass sich der Eigenbetrieb weiterhin in einen Liquiditätsverbund mit der Stadt Esens befindet. Die Eigenkapitalquote ist zwar insgesamt leicht gestiegen, eine Steigerung sollte jedoch weiterhin konsequent verfolgt werden.

Wie im Abschnitt 4. des Lageberichtes dargelegt, weist dies auf das Bestehen einer wesentlichen Unsicherheit hin, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann und ein bestandsgefährdendes Risiko im Sinne des § 322 Abs. 2 Satz 3 HGB darstellt. Unsere Prüfungsurteile sind bezüglich dieses Sachverhalts nicht modifiziert.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Betriebsausschusses für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Niedersachsen i.V.m. den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Niedersachsen i.V.m. den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Niedersachsen i.V.m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Die für die Überwachung Verantwortlichen sind verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Eigenbetriebes zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Niedersachsen i.V.m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

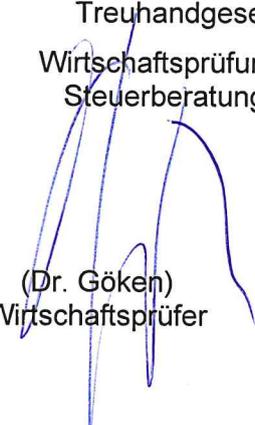
Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB, § 157 Satz 2 NKomVG und den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Niedersachsen unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Die Website des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) enthält unter <https://www.idw.de/idw/verlautbarungen/bestaetigungsvermerk/hgb-ja-non-pie> eine weitergehende Beschreibung der Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Bestätigungsvermerks.

Bremen, 29. September 2022

Göken, Pollak und Partner
Treuhandgesellschaft mbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/
Steuerberatungsgesellschaft



(Dr. Göken)
Wirtschaftsprüfer



(Tameling-Meyer)
Wirtschaftsprüfer